

Willy und Betli Chapuis-Aebischer (geb. 1919 und 1920)

Beide pflegten und förderten stets gemeinsam den Volkstanz und legten grossen Wert auf diese Gemeinsamkeit. Willy Chapuis war der Leiter des am 10. Oktober 1939 gegründeten Volkstanzkreises in Bern, der aus der Berner Volkshochschule hervorgegangen war. Vorher schon war Willy Chapuis seit Jahren erfolgreich als Jugendleiter tätig gewesen, nun aber widmete er seine ganze Arbeitskraft und Begeisterung der Verbreitung des Volkstanzes in den Jugendgruppen, wobei er geschickt und unermüdetlich von seiner Frau unterstützt wurde. In vielen öffentlichen Kursen und Treffen machten Willy und Betli Chapuis den Volkstanz der Allgemeinheit zugänglich und trugen so die Gedanken Karl Riepers weiter. Dieser **Karl Rieper** war Musiklehrer für Gitarre, kam aus der Jugendbewegung, führte sowohl in Zürich, als auch in der Berner Volkshochschule je einen Volkstanzkurs durch und gründete daran anschliessend den Volkstanzkreis Bern.

Chapuis verschafften sich in kürzeren und längeren Studienaufenthalten in Deutschland, Holland und Skandinavien wertvolle Einblicke und Anregungen für ihre Volkstanzarbeit in den Jugendgruppen und im Turnunterricht. Willy Chapuis wurde 1956 der erste initiative Obmann (und später auch Ehrenmitglied) der Arbeitsgemeinschaft Schweizer Volkstanzkreise, welchen Posten er bis 1960 innehatte. Betli und Willy Chapuis organisierten selbständig als die ersten professionellen Volkstanzleiter der Schweiz weiterhin Tanzkurse.